Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 8. 1895

Herrn D^r Arthur Schnitzler Ischl Pension Leopold

lieber Frd. Ich fahre Freitag Nachmittag, bin also Abends in Ischl. Wenn Sie so gut sein wollen, nehmen Sie irgendwo ein billiges Zimmer. Komen Sie zur Bahn? Wenn ja, bitte mit Rad, damit ich nicht schieben muss. Auf Wiedersehen Ihr

♥ CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Postkarte, 277 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1 1, 15 8 95, 8-9V«. 2) Stempel: »Ischl, 15 8 95, 11-A«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »15/8 95«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »63«

- 4 Abends in Ischl] siehe A.S.: Tagebuch, 16.8.1895
- 5 billiges Zimmer] Er wohnte im Hôtel zum Erzherzog Franz Carl.

Erwähnte Entitäten

Orte: Bad Ischl, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), Hôtel zum Erzherzog Franz Carl, I., Innere Stadt, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 8. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03163.html (Stand 12. Juni 2024)